

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn unmittelbar von der Geschäftsstelle bezogen

vierteljährlich 1,75 Mark, jährlich 6,75 Mark vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,50 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland **jährlich 7,50 Mark vorauszahlbar**

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zelle oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen **40 Pfg.**, für Stellen-Angebote und Gesuche die Zelle **30 Pfg.**

Die ganze Seite (400 Zellen zu 40 Pfg.) wird mit **130 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste
No. 2063

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss
Amt I, No. 2984

XXVII. Jahrgang

Berlin, den 1. April 1903

No. 7

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Deutsche Uhrmacherschule. — Warnung. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Einladung zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte am 4. bis 6. Juli 1903. — Ein Mahnwort an die Großuhrenfabrikanten Deutschlands. — Zum Handel mit elektrischen Belenchtungsartikeln. — Das Ehrendiplom des Bundes für Prof. Strasser. — Rhein- und Maingau-Verband. — Feststellung der Regulirmutter bei Wanduhr-Pendeln. — Einladung zur Bethheiligung an der siebenten Lehrlings-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes. — Zur Verschmelzung der beiden Uhrmacher-Verbände. — Kravattennadel in Gestalt eines gehenden Regulators. — Der neue russische allgemeine Zolltarif. — Elektrische Thürsicherung. — Aus der Werkstatt (Neuer Zapfenrollstuhl. — Zeigerklammer. — Ohrlochstecher „Matador“). — Die farnesische Stutzuhr des Papstes. — Die Uhrenfabrikation in der Hofmark Fürth. III. — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches o. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Räthsel-Ecke. — Anzeigen.

Wichtig für alle Abonnenten!

Infolge des Umstandes, dass in diesem Jahre die Osterfeiertage auf den 10., 12. und 13. April fallen, an welchen Tagen in den Druckereien nicht gearbeitet wird, lässt es sich leider nicht vermeiden, dass die nächste Nummer unserer Zeitung

um einen Tag später als sonst

fertiggestellt und versandt wird. Indem wir hierauf jetzt schon aufmerksam machen, bitten wir insbesondere, etwaige Reklamationen wegen Ausbleibens der Zeitung (beim zuständigen Postamt, beziehungsweise bei unserer Geschäftsstelle) erst dann anzubringen, wenn die No. 8 am 17. April noch nicht in den Händen des Empfängers sein sollte

Inserate für diese Nummer erbitten wir baldmöglichst

Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung

Deutsche Uhrmacherschule

Oeffentliche Prüfung, verbunden mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten und Zeichnungen

Am 24. April, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, findet die Prüfung, verbunden mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten, statt, wozu Freunde und Gönner der Schule hiermit ergebenst eingeladen werden.

Eröffnung des neuen Schuljahres

Das neue (sechszwanzigste) Schuljahr beginnt am 1. Mai. Anmeldungen werden baldmöglichst erbeten.

Glashütte in Sachsen, im März 1903.

Richard Lange,

Vorsitzender des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule.

Warnung

Der Versilberungs-Schwindler, vor dem wir schon wiederholt, und zwar zuletzt in No. 17 des vorigen Jahrgangs (Seite 274) gewarnt haben, ist abermals aufgetaucht und hat einen unserer Leser, der leider unsere Warnung übersehen hatte, geschädigt. Die „Versilberungs-Flüssigkeit“ besteht bekanntlich in einer Quecksilberlösung, die dem damit bestrichenen Metall sofort einen Quecksilberüberzug verleiht, der im ersten Augenblick wie eine Vernickelung aussieht. Der Glanz verschwindet aber nach kurzer Frist, indem das